

## LSW-Aktion für Berufsbildende Schulen: „Köche aus der Region“

# 1.200 Euro für die Ausbildung gastgewerblicher Berufe

**WOLFSBURG.** Kürzlich überreichten die LSW-Geschäftsführer Frank Kästner und Karlheinz Brunck einen Scheck in Höhe von 1.200 Euro an den Förderverein der Berufsbildenden Schulen (BBS) I in Gifhorn.

„Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass der Kochberuf ein vielseitiger Ausbildungsberuf ist, der jungen Leuten nach einem erfolgreichen Abschluss eine gute und flexible Arbeitsplatzperspektive bietet“, nennt Karlheinz Brunck, Küchenmeister vom Hotel Dierks, als Grund für seine Spendenwahl.

Die Spende wurde durch die LSW-Aktion „Köche aus der Region“ erzielt. Der von der DEHOGA Niedersachsen 2011 und vom Landwirtschaftsministerium Niedersachsen im Wettbewerb „Regionale Küche“ ausgezeichnete Küchenmeister bereitete an zwei Veranstaltungstagen mit insgesamt 30 Teilnehmern ein herbstliches 4-Gänge-Menü mit regionalen Speisen aus der Heidmark zu. Teilnehmerin Regina Markwirth war begeistert. Die passionierte Hobbyköchin schwärmte: „Mit dem richtigen Tipp war das Herauslösen von Filets aus einem Heidschnuckenrücken kein Problem. Anschließend mit einer Kräuterkruste, Portweinsöße und Kürbis-Kartoffelmus zubereitet, war das Gericht ein Gaumengenuss.“

Auch Brunck freute sich über die willkommene Abwechslung in der AKTIV-Küche: „Die Veranstaltungen waren für mich eine tolle Erfahrung. Es machte riesig Spaß, in ungezwungener Atmosphäre, gemeinsam mit kochinteressierten Menschen, dieses Menü zuzubereiten - besonders, wenn dadurch im Nachgang noch ein soziales Projekt unterstützt wird.“

Die Geschäftsführung der LSW stockte die Spendensumme auf. „Wir teilen den Ansatz von Herrn Brunck sehr gerne, die Spende für die Ausbildungsförderung zu nutzen, denn auch die LSW setzt auf eine solide und zukunftsorientierte Ausbildung“, so Kästner zum Verwendungszweck.

Die BBS I ist alljährlicher Ausrichter der Jugendmeisterschaften der gastgewerblichen Berufe. Schulleiterin Heidi Lobert, Elisabeth Bebnowski, Koordinatorin für Ernährung, Küchenmeister und Lehrer für Fachpraxis Udo



Dücker sowie Ernst-Ulrich Kutzner, Vorsitzender des Fördervereins der BBS I, freuen sich über die finanzielle Unterstützung vom Küchenmeister. Dücker: „Lange Zeit galt der Beruf des Koches als ‚zweitrangig‘, doch dieses Vorurteil wurde in den letzten Jahren mehr und mehr eliminiert. Er bietet zudem ideale Voraussetzungen für die selbstständige Führung eines gastgewerblichen Betriebes.“ Der Förderverein der Berufsschulen in Gifhorn erhielt einen Scheck von den LSW-Geschäftsführern Frank Kästner (3. v.r.) und Karlheinz Brunck (links).